

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 81 (1955)
Heft: 9

Illustration: "Ein Momänt, dr Emmetaler chunt sofort!"
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VON



HEUTE

es in der Hausfrauenzeitung: «Die Liebe zur Politik ist eine Liebe, die zum voraus weiß, daß sie platonisch ist und gar kein Konkretes meint.» Wenn wir Frauen stimmen könnten, würden wir nicht platonisch stimmen, sondern Konkretes meinen ... halt, dachte ich, als einfache Hausfrau kann ich ja nicht wissen, was platonisch ist, schlug mein «Schweizer Lexikon» auf und las mit großen Augen, daß Plato für den Staat die Gleichsetzung der beiden Geschlechter verlangte ... Bethli, hilf denken! Der Artikel spricht dann vom «Mann, der es zustande bringe, sein ganzes Leben im Vorhofs des Eigentlichen zuzubringen». Mein armer Frauenkopf muß kapitulieren, ich glaube doch nun wirklich auch, wir taugen nicht zur Politik. Der Redaktor sagt es ganz deutlich: «Denn wenn die Frauen allgemein werden wie die Männer in der Politik, ist zu befürchten – Ausnahmen vorbehalten – daß sie aufhören Frauen zu sein!» Entsetzlichstes Geschehnis für Männer, wenn die Frauen aufhören Frauen zu sein! – Das nächste Alinea spricht vom Humor: Der «smarte Heinrich» würde in den

Wahlen dem «weniger smarten Jakob» vorgezogen. Jetzt verstehe ich, warum die amerikanischen Präsidenten so good-looking sind, in Amerika gibt es meines Wissens mehr Frauen als Männer und sie haben das Stimmrecht! Zuletzt wagt der Redaktor einen «Sprung ins Konkrete» und spricht von den bevorstehenden Wahlen in unserm Kanton (die allemal böse Parteikämpfe verursachen), er sieht voraus, daß das «Schwert der Trennung da und dort mitten durch die Familie fahren oder gar über dem ehelichen Gemache hängen» würde. Bethli, kennst Du das Märchen von der klugen Königstochter, die im Keller jammerte, weil sie einen Haken an der Wand sah, der vielleicht einmal herunterfallen und jemand totschiessen könnte?

Und nun kommt der versöhnende Schluß. Nach all dem Gesagten befürwortet der Redaktor die passive Wahlfähigkeit der Frau!

Ist es nun eine Geschichte ohne Pointe geworden? Ich will meinen Mann fragen

Margrit



Peter

«Ein Momänt, dr Emmetaler chunt sofort!»



SANDEMAN

PORT or SHERRY

— "You'll like it" —

Generalvertretung für die Schweiz Berger & Co., Langnau BE

Im

TOURING-Hotel Bern

da wohn ich gern!

Eigerplatz (Tram 3) Tel. 5 86 66
modernster Komfort, mäßige Preise



Z'Winterthur

goht me is

Trübli



**WELEDA
KALKNÄHRSAZ**

zur Verbesserung des Kalkstoffwechsels, Förderung der Knochenbildung, Kräftigung der Zähne.

Ein Arzt schreibt in einem Medizin-Lehrbuch: «Kalknährsalz 1 und 2 der Weleda AG, das die aufbauenden Kräfte des phosphorsauren Kalkes und die ausscheidenden des kohlen-sauren Kalkes enthält, hat mir von allen Kalkpräparaten die besten Dienste getan.» Darum kleinen und großen Kindern für gesunde Knochen und Zähne, sowie bei Störungen im Kalkstoffwechsel «Kalknährsalz Weleda».

In Apotheken und Drogerien.
Preis Fr. 3.50

Verlangen Sie die kostenlose
Zusendung der Weleda-Nachrichten.



WELEDA &
ARLESHEIM